Wunnen zu Lëtzebuerg - Wonsch oder Wierklechkeet? - Interview

**Elisa: Hallo! Ich möchte dir Danke sagen, dass du dir die Zeit nimmst um mit mir ein Interview zu machen. Im Deutschunterricht haben wir ein Projekt in dem wir eine Person über seine aktuelle Wohnlage befragen müssen. Das Projekt heißt „Wunnen zu Lëtzebuerg – Wonsch oder Wierklechkeet?“ Ich habe mir deswegen einige Fragen ausgedacht, die ich dir nun stellen werde. Ich habe mich für dich entschieden, da wir uns gut verstehen und du vom Projekt sofort begeistert warst.**

**Elisa: Wer bist du?**

**Luana:** Hallo Elisa, ich bin Luana, 24 Jahre alt und wir sind Cousinen. Ja, ich finde das Projekt sehr interessant. Ich freue mich das Endprodukt betrachten zu können und wäre auch auf andere Interviews sehr gespannt. Ich habe mich durch meine Teilnahme mit Freunden über ihren Idealwohnort unterhalten und wir haben sehr unterschiedliche Ansichten. Dies macht das Ganze Projekt sehr spannend. Danke, dass du mich ausgewählt hast und ich ein Teil des Projektes sein darf.

**Elisa: Bevorzugst du das Land- oder Stadtleben und warum?**

**Luana:** Ich bevorzuge das Stadtleben, da ich es mag wenn etwas mehr los ist. In einer Stadt kann man vieles zu Fuß erreichen und die Stadt ist der Treffpunkt für junge Leute. Ich denke außerdem, dass ich in meinem jungen Alter einfach noch keine Ruhe und Stille in meinem Leben brauche. Ich glaube auch, dass die bevorzugte Wohnsituation mit dem Charakter eines Menschen zu tun hat. Ein offener Mensch, so wie ich mich selbst bezeichnen würde, mag es Menschen und Lärm um sich zu haben. Introvertierte Menschen bevorzugen es möglicherweise eher an einem stillen Ort zu wohnen. Es gibt auch viele weitere Faktoren, die zu meiner Präferenz führen. Ich habe keine Kinder also kann ich mir einen Ort aussuchen, der nur mir gefällt und passt. Ich muss nur auf meine eigenen Bedürfnisse eingehen.

Ich bin noch Studentin und deshalb sind meine Vorstellungen eines Wohnortes rein auf meine Wünsche orientiert. Ich arbeite nebenbei in der Nähe der Stadt Luxemburg also würde mein Idealwohnort zu meinem Arbeitsplatz passen. Ich habe mich bei meiner Wunschvorstellung vom idealen Wohnplatz von meinen Vorlieben verleiten lassen und nicht an die Zukunft gedacht.

**Elisa: Wo wohnst du und beschreibe mir kurz euer Haus.**

**Luana:** Ich wohne auf dem Land in Kehlen. Also genau das Gegenteil von dem, was ich gerade oben beschrieben habe.

Ich wohne in einem Haus welches von beiden Seiten angebaut ist. Wir haben einen kleinen Garten. Wenn ich vom Garten hinausgehe, dann gelange ich auf eine Petanque Piste. Wir besitzen ein recht großes Haus mit vier Stockwerken. Im Keller passen drei Autos und dort befindet sich auch das Badezimmer meines Vaters. Eine Etage höher ist dann unser Wohnzimmer mit Essbereich mit einem vom Schreiner angefertigten Holztisch und die passenden Möbel. Eine Küche mit Zugang zu einer überdachten Terrasse haben wir auch. Auf dem nächsten Stockwerk befinden sich dann drei umfangreiche Schlafzimmer und ein Badezimmer mit Dusche. Auf dem ausgebauten Dachboden haben wir eine gemütliche Atmosphäre. Dort steht ein Schreibtisch und ein Schlafsofa. Es gibt ebenfalls einen Raum indem alles mögliche herumsteht. Schließlich gibt es auch ein Badezimmer mit Badewanne. Im Sommer ist es dort jedoch viel zu warm.

**Elisa: Wie lange lebst du schon dort?**

**Luana:** Ich lebe dort schon 20 Jahre. Im Alter von 4 Jahren bin ich mit meiner Familie dort hingezogen.

**Elisa: Wo hast du vorher gewohnt?**

**Luana:** Vorher habe ich mit meiner Familie bei meiner Oma in Gasperich also Stadt Luxemburg gewohnt. Sie hatte ein großes Haus indem wir gelebt haben solange, unser Haus in Kehlen fertig gebaut wurde. Wenn ich heute noch vorbeifahre, wünsche ich mir immer noch dort zu leben. Die Wohnlage wäre fast perfekt.

**Elisa: Mit wem wohnst du?**

**Luana:** Ich wohne mit meinen Eltern und meiner jüngeren Schwester in unserem Haus.

**Elisa: Erzähl mir etwas über die Gemeinde Kehlen!**

**Luana:** Diese Gemeinde setzt sich aus den Dörfern Dondelange, Kehlen, Keispelt, Meispelt, Nospelt und Olm zusammen. Sie hat 6072 Einwohner. Das habe ich natürlich gegooglet. \*Lach\* Sie gehört zum Kanton Capellen.

Kehlen liegt im Westen und ist doch ziemlich Zentral. Ich erreiche in zehn Minuten Belgien und in etwa 20 Minuten bin ich mit dem Auto in Luxemburg Stadt. Ohne verkehr natürlich. \*Lach\*

**Elisa: Was kannst du in deinem Wohnort alles zu Fuß erreichen?**

**Luana:** In meinem Wohnort kann ich bei einem kleinen Spaziergang zwei Bäcker erreichen. Außerdem konnte ich als Schulkind immer zu Fuß zur Schule gehen. Ich kann auch schnell zu dem kleinen Supermarkt, der alles hat was man so brauch, gelangen. Die Apotheke erreiche ich auch in 10 Minuten. Mein Arzt befindet sich genau gegenüber der Apotheke.

Es gibt noch Weiteres in meiner Reichweite wie beispielsweise Frisörsalons, Versicherungsagenturen, drei Restaurants. Beim Aufzählen fällt mir gerade auf, dass Kehlen doch einiges zu bieten hat und ich doch recht schnell dahin gelange.

**Elisa: Welche Vorteile und Nachteile bietet dein Wohnort?**

**Luana:** Die Vorteile, die es bei mir in Kehlen gibt sind, dass ich einige wichtige Räumlichkeiten wie beispielsweise meinen Hausarzt, die Apotheke und den kleinen Supermarkt schnell erreichen kann. Außerdem konnte ich früher auch schnell zur Schule laufen.

Es gibt jedoch auch einige Nachteile, die für mich überwiegend sind und dazu führen, dass Kehlen nicht mein Idealwohnort ist. Wir haben eine sehr schlechte Busverbindung und es gibt keinen Bahnhof. Ich muss also fast immer das Auto nutzen. Außerdem bietet Kehlen nicht viele Arbeitsplätze. Zumindest keine, die mich ansprechen würden. Ein weiterer Nachteil ist, dass es in Kehlen sehr still ist. Es gibt nicht viel zu unternehmen und ich muss deswegen auch immer zu einem beliebteren Ort fahren. Ich glaube, dass es für Familien mit Kleinkinder geeigneter als für Jugendliche ist.

Bei solch kleinen Dörfern wie Kehlen ist es sehr wahrscheinlich, dass sich die Bewohner kennen und es dadurch zu einigen Lästereien kommen kann. Es tauchen manchmal Gerüchte über Einwohner auf, die sich sehr schnell herumsprechen. Ich kann somit nie meine Eltern anlügen, dass ich um die abgemachte Uhrzeit schon im Bett lag und mich nicht noch auf der Party befand. Die Nachbarin würde mich am nächsten Morgen sofort verpetzen. \*Scherz\*

Der Größte Nachteil ist für mich jedoch, dass es fast nichts zu unternehmen gibt. Ich bin eine aufgeschlossene Person, die sich gern mit Menschen aus meiner Altersklasse trifft. Dies ist hier in Kehlen unmöglich. Spontane Treffen in meiner Gegend können nicht organisiert werden, da es keinen interessanten Treffpunkt gibt. Ich habe hier auf dem Dorf auch fast keine Freunde. Ich langweile mich sehr in Kehlen. Abends gegen 18h schließen die meisten ihre Gardinen.

Feste, die hier organisiert werden sind eher für ein älteres Publikum gedacht.

**Elisa: Könntest du dir vorstellen nie auszuziehen?**

**Luana:** Nein, ich kannn mir nicht vorstellen für immer in Kehlen zu leben. Es ist kein geeigneter Ort für mich. Obwohl ich betonen muss, dass mir unser Haus sehr gut gefällt und ich wunderbar mit meiner Familie auskomme. Kehlen wird mich nicht zufriedenstellen und mich glücklich machen. Ich finde auch, dass ich solange ich noch jung bin, die Möglichkeit ausnutzen soll und ein paar Wohngegenden ausprobieren kann. Ich muss ja nicht sofort etwas kaufen solange ich mir unsicher bin.

**Elisa: Was wäre dein Ideal Wohnort?**

**Luana:** Mein Idealwohnort wäre Mitten in der Stadt am liebsten würde ich direkt in den neuen Gebäuden auf dem Hamilius wohnen. Hast du dir die Gebäude angesehen? Die sind so modern und ansprechend. Ich könnte jeden Tag spontan shoppen. \*Lach\* Ich könnte auch etwas in den zahlreichen Lokalen in Luxemburg Stadt unternehmen.

**Luana: So jetzt habe ich aber auch eine Frage an dich. Wie findest du mein Wohnort eigentlich? Du konntest ihn ja mehrmals betrachten.**

**Elisa:** Meiner Meinung nach ist der Ort, an dem du lebst, sehr interessant. Trotz der vielen Unterschiede im gegenzug zu der Stadt, ist es ein sehr schöner und ruhiger Ort.

Soweit ich weiß, sind die Leute sehr hilfsbereit und ich persönlich würde mich dort sehr wohl fühlen. Ich bin mir der Tatsache bewusst, dass das Dorfleben sich sehr vom Stadtleben unterscheidet, daher würde es eine Weile dauern, bis ich mich daran gewöhnt habe, dort zu leben.

**Luana: Sehr spannende Ansichtsweise. Danke, dass ich auch eine Frage an dich stellen durfte.**

**Elisa: Sehr gerne! Danke dir, dass du mir die Fragen so genau beantwortet hast.**



